



Marianne Wifstrand Schiebe

Das anthropomorphe Gottesbild

Berechtigung und Ursprung aus der Sicht
antiker Denker

POTSDAMER ALTERTUMSWISSENSCHAFTLICHE
BEITRÄGE – BAND 69

2020. 382 Seiten.

€ 62,-

978-3-515-12419-5 KARTONIERT

978-3-515-12421-8 E-BOOK

Die Auffassungen vom Göttlichen, welche antike Philosophen entwickelten, wurden bekanntlich nur von einer verschwindend geringen Minderheit geteilt. Das traditionelle Gottesbild, von dem sie fast ausnahmslos Abstand nahmen, prägte demgegenüber vollständig das öffentliche Leben. Marianne Wifstrand Schiebe stellt erstmals die Frage, ob sich die Philosophen Gedanken darüber machten, wie es dazu kommen konnte – ein in der Forschung bislang übersehener Zusammenhang, der geläufige Ansichten zum Selbstverständnis antiker Denker und zu ihrer Auffassung von der breiten Bevölkerung und deren Fähigkeiten herausfordert.

Wifstrand Schiebe kann eine ganze Reihe von Theorien zur Entstehung der Vorstellung von menschengestalteten Göttern in der antiken Überlieferung nachweisen. Sie alle weisen ein hohes Maß an Folgerichtigkeit auf, so auch das am häufigsten auftretende Modell, demzufolge das falsche Gottesbild des öffentlichen Kults ein Ergebnis buchstäblicher Deutung eines ursprüng-

lichen metaphorischen Diskurses über die Götter sei. Vor dem Hintergrund des Ansatzes von Wifstrand Schiebe erscheinen Themen wie die philosophische Beurteilung der Götterbilder und das Phänomen des sog. „Euhemerismus“, die in der Forschung seit jeher kontrovers diskutiert werden, in einem neuen Licht.

DIE AUTORIN

Marianne Wifstrand Schiebe war u.a. als Dozentin an der Universität Uppsala tätig. Forschungsschwerpunkte: Vergil und Vergilrezeption, Annius von Viterbo (Fälscher von antiken Texten), philosophische Theologie des Altertums.

AUS DEM INHALT

Vorwort | Einleitung | Das anthropomorphe Gottesbild als Träger buchstäblicher Wahrheit | Die Ursprungsfrage A | Vertreter zweier Standpunkte | Die Ursprungsfrage B | Die Ursprungsfrage C | Rückblick | Bibliographie | Indices



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de